

Monatlicher Witterungsbericht

für Nordbayern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt Nürnberg

Bezugspreis: 20.--/Jahr

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

85 Nürnberg,
Hochhaus am Plärrer
Telefon 1200/06

Jahrgang 1974

Monat August 1974

Nummer 8

I. Allgemeiner Wetterablauf

1. bis 5.8.1974: West- oder Südwestlage

An den ersten Monatstagen waren tiefer Luftdruck zwischen Island und Nordosteuropa und später über Frankreich und hoher Luftdruck über Südosteuropa vorhanden. Dabei flossen mit einer auf Südwest drehenden Höhenströmung in Süddeutschland feuchtwarme Luftmassen ein. Nordbayern wurde vom 1./2. von einer abgeschwächten Störungsfrent überquert. Im Zusammenhang damit traten am Nachmittag des 1. gebietsweise Gewitter auf. Am 4. erreichte von Frankreich aus eine Gewitterfront unser Gebiet und verursachte am Nachmittag und Abend verbreitete Gewitter. Anschließend gelangte etwas kühlere Meeresluft in unseren Bereich. Am 5. und in der Nacht zum 6. kam es zu einzelnen Niederschlägen. Die Sonne schien am 1. und 2. August an 7 bis 11 und am 3. August an 11 bis 12 Stunden. Die Temperaturen stiegen vom 1. bis 3. August auf 26 bis 29 Grad und am 4. August auf 27 bis 32 Grad an. Am 3. und 4. wurden die Tagesmitteltemperaturen um 4 Grad überschritten. Am 5. wurden mittags nur mehr 18 bis 23 Grad registriert.

6. - 7.8.1974: Hochdrucklage

Im weiteren Verlauf gab ein von Frankreich über Deutschland hinweg nach Osten wanderndes Hoch zu vorübergehender Wetterbesserung und zunehmender Aufheiterung Anlass. So schien die Sonne am 6. August an 7 bis 13 Stunden und am 7. August an 13 bis 14 Stunden. Die Maxima betragen am 7. August 20 bis 25 Grad.

8. - 12.8. Westlage

Nachfolgend wurde tiefer Luftdruck wetterbestimmend, der seinen Schwerpunkt vom nördlichen Atlantik bis nach Skandinavien verlagerte. Zugehörige Störungsausläufer überquerten vom 8. bis 11. Nordbayern und gestalteten unseren Witterungsverlauf mit dem Zustrom kühler Meeresluft wechselhaft. Daher traten täglich zeitweise Regenfälle oder Schauer auf. Am 9. waren vielerorts, am 8. und 10. örtlich gewittrige Entladungen zu beobachten. Ergiebiger waren die Regenfälle innerhalb eines Höhentiefs am 10. mit meist 5 bis 12 mm. Die Temperaturen stiegen am 8. und 9. auf 18 bis 22 Grad, am 10. auf 15 bis 20 Grad und am 11. nur auf 12 bis 16 Grad an, sie lagen mit dem Tagesmittel am 11. um fast 5 Grad unter der Norm.

13. bis 17.8.1974: Südwestlage

Zwischen tiefem Luftdruck über dem Nordostatlantik und hohem Luftdruck über dem östlichen Mitteleuropa gelangten vom 14. bis 17. mit einer südwestlichen Höhenströmung sehr warme und schwüle Luftmassen nach Nordbayern. Dabei schien die Sonne täglich an 9 bis 13 Stunden. Somit fand eine kräftige Erwärmung auf 29 bis 33 Grad, am 16. sogar auf 32 bis 25 Grad statt. Die seit 1879 in Nordbayern beobachteten höchsten Temperaturen liegen in dieser Zeit zwischen 34 und 37 Grad. Am 17. nachmittags floß aus Westen hinter einer Störung etwas kühlere Meeresluft in unser Gebiet ein. Im Zusammenhang damit traten am 17./18. in der 2. Nachthälfte gewittrige Niederschläge auf, welche zum Teil 14 bis 17 mm erbrachten.

18. bis 21.8.1974: Übergangslage und Nordostlage

Nunmehr war von den Azoren bis zu den Britischen Inseln eine Hochdruckzone vorhanden, welche sich mit ihrem Schwerpunkt allmählich zur Ostsee verlagerte. Dadurch wurde die anfangs wirksame Meeresluft am 20. von kühler Festlandsluft abgelöst. Am 18. und in der Nacht zum 19. waren zum Teil gewittrige Niederschläge unterschiedlicher Ergiebigkeit zu verzeichnen. Der 20. war meist trocken, am 21. schien an 4 - 8 Stunden die Sonne. Die Maxima betragen am 18. im Süden Nordbayerns noch 24 bis 29 Grad, im übrigen erreichten sie am 20.8. meist 15 bis 17 (Hof 11) Grad und sonst im allgemeinen 17 - 22 Grad.

22. bis 26.8.1974: Hoch Mitteleuropa

Für Nordbayern wurde anschließend eine Hochdruckzone von Bedeutung, welche sich von den Azoren über Mitteleuropa bis nach Russland erstreckte. An ihrer Südseite floß aus Ost- bis Südost wärmere Festlandsluft bei uns ein. In deren Bereich fand eine Erwärmung auf 22 bis 26 Grad statt. Sonnenschein wurde uns vom 23. bis zum 25. täglich an meist 5 - 9 Stunden zuteil. Sonst war es nach Frühdunst und gebietsweisem Frühnebel vorherrschend heiter bis wolzig. In der Nacht vom 26./27. fand eine Wetterumstellung statt.

27. bis 28.8.1974: Tief Mitteleuropa

Ein Tiefdruckgebiet, welches Süddeutschland überquerte, verursachte in Nordbayern in der Nacht zum 27. zum Teil gewittrige Niederschläge, welche im Raum Bamberg, Coburg und Nürnberg 7 - 13 mm ergaben. Weitere Regenfälle gingen dann vor allem am 27. und in der Nacht zum 28. nieder. Innerhalb kühler Meeresluft zeigte die Quecksilbersäule mittags am 27. August 16 - 21 Grad und am 28. nur 13 bis 16 Grad an.

29. bis 31.8.1974: Ost- bis Südostlage

Zum Monatsende gelangte zwischen hohem Luftdruck über Russland und tiefem Luftdruck über dem Westen Europas aus Südosten Warmluft nach Nordbayern. Gleichzeitig schien die Sonne am 29. an 7 bis 11 Stunden und an den beiden letzten Monatstagen an 10 bis 12 Stunden. Dadurch fand vom 29. bis 31. eine Erwärmung auf 24 - 28 Grad statt. Am 31. abends griff von Westen ein Störungsausläufer auf unseren Raum über und verursachte mit dem Eindringen etwas kühlerer Meeresluft zeitweise Regen oder Gewitter.

II. Die Auswirkung der Augustwitterung auf die Landwirtschaft

Die im ganzen wechselhafte, teils zu warme, mitunter auch kühle Augustwitterung hatte günstige, aber auch negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Gebietsweise unterschiedlich waren die aufgetretenen Niederschläge, im allgemeinen war vor allem die 2. Monatshälfte zu trocken. So zeigten sich im Monatsverlauf stellenweise gewisse Trockenschäden insbesondere auf leichten Böden. Die anfänglich häufigen Niederschläge jedoch haben die Getreideernte allgemein verzögert. In der Hitzeperiode um die Monatsmitte konnten schließlich im Flachland die Erntearbeiten rasch vonstatten gehen. Die Erträge waren vielfach durchschnittlich, zum Teil jedoch auch gut bis sehr gut. Wie abhängig der Ertebeginn von der Orts- und Höhenlage ist, mag folgende Aufstellung für den Winterweizen zeigen (gemeldete Daten).

Schweinfurt: Erntebeginn 8.8., Bad Kissingen und Regensburg: 15.8., Ansbach: 16.8., Bamberg: 17.8., Neumarkt: 19.8., Neustadt-Waldnaab: 30.8., Hof im August noch kein Erntebeginn.

Die anschließende Zwischenfruchtbestellung war am Monatsende zum Teil noch nicht abgeschlossen, im übrigen war die Entwicklung mangels Bodenfeuchte zum Teil schlecht. Bei den geernteten Frühkartoffeln konnten im allgemeinen gute Erträge verzeichnet werden. Auch die Gemüseernte fiel in der Regel gut aus. Geklagt wird allgemein über eine fast durchwegs bisher recht geringe Obsternte, im besonderen Maße bei den Steinfrüchten. Der zweite Schnitt der Wiesen begann meist um die Monatsmitte. Vereinzelt ist Hagelschlag aufgetreten, insbesondere im Regensburger Raum. Nicht gerade selten war auch Lagergetreide entstanden. Pflanzenkrankheiten und tier. Schädlinge hielten sich im üblichen Rahmen

III. Der Witterungsverlauf des Monat August im Vergleich zu den lang-jährigen Durchschnittswerten.

Der August 1974 war in Nordbayern zu warm, überwiegend zu trocken und wies normale Sonnenscheinstunden auf.

Die Monatsmitteltemperaturen bewegten sich zwischen 15.4 und 18.5 Grad und lagen damit in Unterfranken 0,1 bis 0.5 Grad , in den übrigen Gebieten um 0,6 bis 1,8 Grad über dem langjährigen Durchschnitt. Dabei ergaben sich die größten Abweichungen nach der warmen Seite in der Oberpfalz und Teilen Mittelfrankens. Der Monat zeichnete sich durch mehrfachen Wechsel zu kühler und zu warmer Perioden aus. In der Zeit vom 5. bis 12., 19. bis 21. und 27. bis 28. des Monats war es zu kühl, während eine sehr warme Periode in der Zeit vom 13. bis 18. auftrat. Außer in Höhenlagen über 700 m NN waren an allen Stationen heiße Tage mit einem Temperaturmaximum von 30 Grad und mehr zu verzeichnen, maximal 5 Tage vorwiegend in den Städten. Die absolut höchste Temperatur des Monats wurde überall am 16. festgestellt teilweise mit 35 Grad (Kahl am Main 35.0 Grad). Andererseits kam es in den kühleren Perioden schon zu beträchtlicher Abkühlung, so wurde im Stadtgebiet von Hof am 7. August eine Temperatur von 3 Grad gemessen. Die tiefste Temperatur am Erdboden trat ebenfalls am 7. auf, und zwar in Fichtelberg mit 2 Grad.

In Nürnberg errechnete sich eine Monatsmitteltemperatur von 18,2 Grad, die damit 1.2 Grad über der Norm lag. Die Höchsttemperatur stellte sich am 16. mit 34.5 Grad ein, während die Tiefsttemperatur auf den 7. mit 7.0 Grad fiel. Es waren 5 heiße Tage (im Mittel 2,1 Tage) und 14 Sommertage (im Mittel 9,2 Tage) zu verzeichnen. Gemessen an der Tagesmitteltemperatur verliefen hier 10 Tage viel zu warm, 7 Tage leicht zu warm und 4 Tage normal. Dagegen fielen 8 Tage leicht zu kalt und 2 Tage viel zu kalt aus. Am 16. August 1974 wurde mit 34,5 Grad die absolut höchste Temperatur für dieses Datum seit 1879 gemessen. Bisher galt für diesen Tag ein Maximalwert von 33.0 Grad, der sich im Jahre 1898 ergab.

Wie schon im Vormonat kam es im August 1974 wieder häufig zur Ausbildung von Gewittern (allgemein 4 bis 9 Gewittertage), die örtlich mit Niederschlägen größerer Intensität und Ergiebigkeit verbunden waren, andererseits aber in vielen Gegenden nicht zu den erwarteten Niederschlägen führten. Die größte Monatssumme des Niederschlags wurde in Wickendorf mit 152 mm gemessen, allerdings ist in dieser Menge ein sehr großer Tagesniederschlag enthalten, der in der Nacht vom 26. auf 27. August fiel und mit 94 mm eine selten erreichte Tagesniederschlagsmenge ergab. An der überwiegenden Zahl der Stationen wurden jedoch weniger als 100 % der für August geltenden langjährigen Niederschläge registriert. Die geringste Monatssumme des Niederschlages ergab sich an einer Station in der Donauniederung: In Würth wurden nur 11 mm gemessen, diese Summe entspricht nur 13 % der Norm. Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag lag in Nordbayern im August 1974 zwischen 9 und 15.

In Nürnberg wurden 67 mm Niederschlag gemessen, das sind 78 % des Durchschnittswertes. Hier fiel keine besonders hoher Niederschlagsmenge, das Maximum des Niederschlages lag am 8. und betrug 9,9 mm.

Die Aufteilung der Niederschlagshäufigkeit nach Schwellenwerten ergibt folgendes Bild:

| | | | |
|------------------------------|----------|---------|-----------------------|
| Zahl der Tage mit mindestens | 0,1 mm: | 13 Tage | (im Mittel 13,9 Tage) |
| Zahl der Tage mit mindestens | 1.0 mm: | 11 Tage | (im Mittel 10.9 Tage) |
| Zahl der Tage mit mindestens | 2.5 mm: | 9 Tage | (im Mittel 7.8 Tage) |
| Zahl der Tage mit mindestens | 10.0 mm: | . Tage | (im Mittel 2.3 Tage) |

Die Sonne schien in Nordbayern 200 bis 243 Stunden lang. Damit lag die monatliche Sonnenscheindauer bei 89 bis 117 % des langjährigen Mittels. Nürnberg erreichte mit einer Gesamtdauer des Sonnenscheins von 228 Stunden etwas mehr als die Norm (106 %).

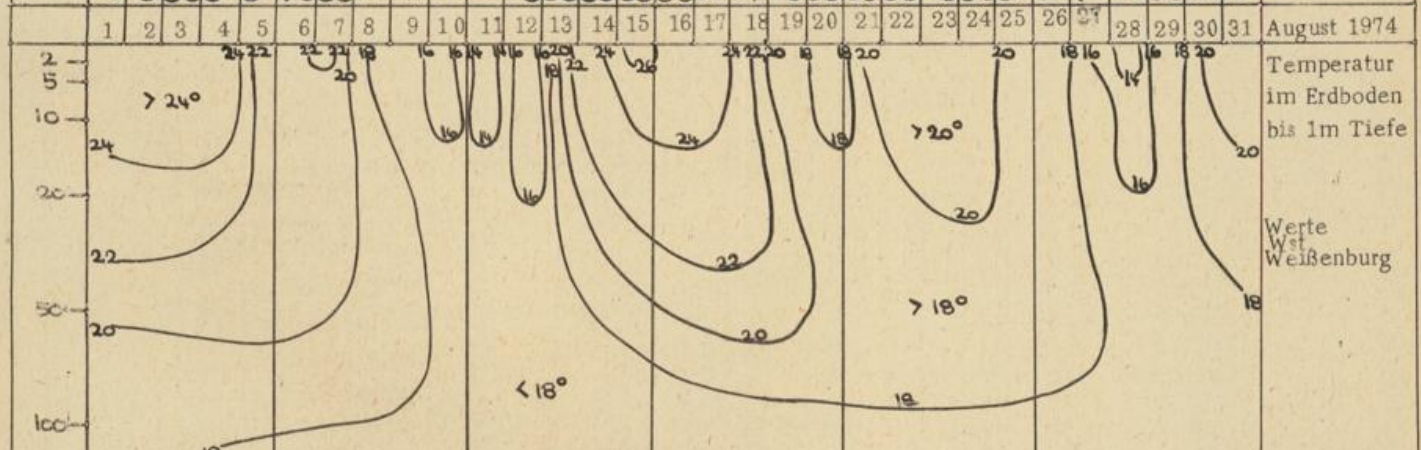
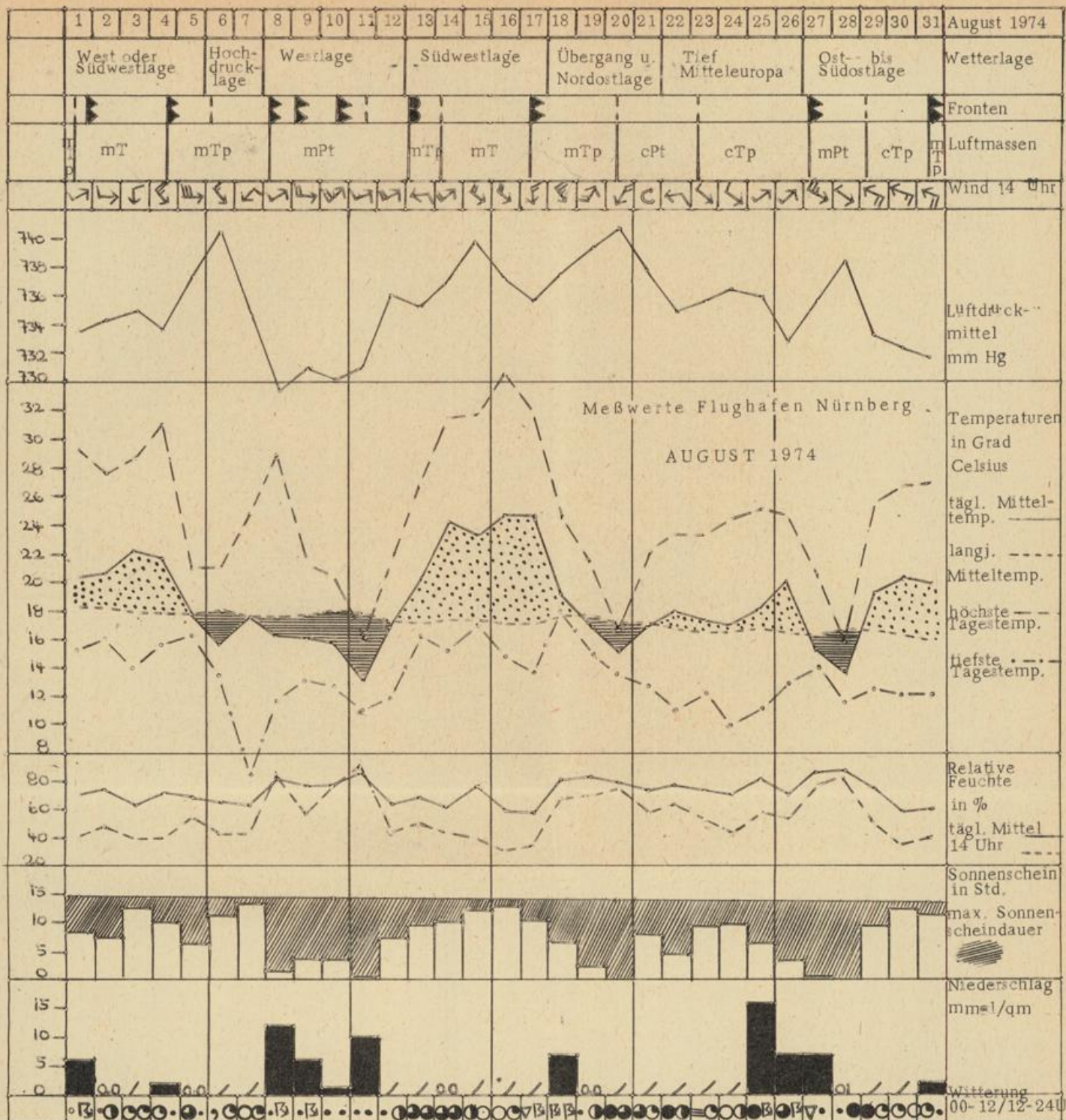
Solarimetermeßergebnisse 7 - 74

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------------------------|
| 1152 | 2608 | 1209 | 1950 | 1970 | 1742 | 1170 | 2109 | 1135 | 1969 | | Dek.-Summe: 17014 |
| 868 | 1921 | 706 | 771 | 2512 | 1325 | 1628 | 761 | 1762 | 570 | | Dek.-Summe: 12824 |
| 1111 | 2430 | 2074 | 551 | 1791 | 2067 | 2189 | 2581 | 2601 | 2432 | 2414 | <u>Dek.-Summe: 22241</u> |
| | | | | | | | | | | | Mon.-Summe: 52079 |
| | | | | | | | | | | | Mon.-Mi : 1680.0 |

Solarimetermeßergebnisse 8 - 74

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|-----|------|------|------|--------------------------|
| 2110 | 2036 | 2359 | 1031 | 1053 | 2366 | 2525 | 933 | 1472 | 1104 | | Dek.-Summe: 16989 |
| 610 | 1730 | 1772 | 2123 | 2204 | 2191 | 1955 | 524 | 777 | 589 | | Dek.-Summe: 14475 |
| 1647 | 1502 | 1890 | 1709 | 1792 | 1201 | 872 | 451 | 1330 | 1947 | 1913 | <u>Dek.-Summe: 16254</u> |
| | | | | | | | | | | | Mon.-Summe: 47718 |
| | | | | | | | | | | | Mon.-Mi. : 1539,3 |

Abgeschlossen: Freitag, den 27. September 1974



Zeichenerklärung:

| | | | | | | | |
|--|-----------------------|--|--------------|--|-------------|--|----------|
| | Warmfront | | wolkenlos | | Regen | | zu warm |
| | Warmfront in der Höhe | | halb bedeckt | | Schauer | | zu kalt |
| | Kaltfront | | wolkig | | Nieseln | | 100 km/h |
| | Kaltfront in der Höhe | | bedeckt | | Nebel | | 5 km/h |
| | Okklusion | | Gewitter | | Übergang in | | |

Der Pfeil fliegt mit dem Wind

| | Lufttemperatur (Grad Celsius) | | | | | | | | | | Luftfeuchte % | Bewölkungsmittel (achtel) | Nieder-schlag | | Zahl der Tage | | | | | | | | | | Sonnens-dauer | |
|---------------|-------------------------------|--------|----------------------|---------|---------|---------|-----|---------------------|-----|------------------|---------------|---------------------------|------------------|-------|---------------|----------|---------|-------|-------|-------------|-----------------|-----------------|-------|-----|---------------|--|
| | Höhe (NN) | Mittel | Abweichung v. Normal | Höchste | am: | Tiefste | am: | Tiefste am Erdboden | am: | m. Nieder-schlag | | | m. Nieder-schlag | | | Gewitter | heitere | trübe | heiße | Sommer-tage | Summe in Stundn | in % des Normal | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | 0. Inmm | 1.0mm | 10.0mm | | | | | | | | Nebel | | | |
| Ostheim | 315 | 16.9 | | 33.1 | 16. | 6.1 | 7. | 3.6 | 7. | 74 | 4.2 | 64 | | 13 | 8 | 2 | . | 3 | 8 | 9 | 4 | 11 | | | | |
| Langenleiten | 520 | 17.2 | 0.5 | 31.0 | 16. | 9.4 | 21. | 8.2 | 22. | 68 | 4.5 | 81 | 87 | 10 | 10 | 3 | 2 | 5 | 7 | 10 | 1 | 8 | | | | |
| Kissingen | 224 | 17.6 | 0.6 | 33.9 | 16. | 7.1 | 7. | 6.3 | 7. | 76 | 4.4 | 70 | 100 | 12 | 9 | 3 | 1 | 7 | 7 | 10 | 3 | 14 | 200 | 10 | | |
| Kahl | 110 | 18.5 | 0.3 | 35.0 | 16. | 8.0 | 7. | 6.5 | 7. | 71 | 4.6 | 68 | 79 | 11 | 10 | 2 | 2 | 6 | 7 | 10 | 4 | 14 | | | | |
| Frammersbach | 265 | 16.4 | | 33.5 | 16. | 5.0 | 7. | 3.5 | 7. | 79 | 5.1 | 84 | 94 | 14 | 10 | 4 | 6 | 3 | 5 | 15 | 2 | 12 | | | | |
| Vzbg.-Stein | 259 | 18.4 | 0.6 | 34.9 | 16. | 8.3 | 7. | 7.2 | 7. | 70 | 4.3 | 48 | 70 | 11 | 10 | 2 | 1 | 8 | 7 | 8 | 4 | 14 | 204 | 9 | | |
| Schweinfurt | 240 | 18.0 | 0.5 | 34.8 | 16. | 7.9 | 7. | 7.3 | 7. | 72 | 4.3 | 77 | 114 | 13 | 10 | 4 | . | 3 | 4 | 9 | 8 | 14 | | | | |
| Lamberg | 239 | 18.0 | 0.9 | 34.4 | 16. | 7.9 | 7. | 6.5 | 7. | 75 | 4.2 | 46 | 67 | 11 | 9 | 1 | 1 | 4 | 6 | 8 | 5 | 15 | 223 | 11 | | |
| Loburg | 337 | 17.4 | 0.7 | 33.0 | 16. | 7.6 | 7. | 5.0 | 7. | 74 | 4.5 | 68 | 94 | 15 | 10 | 2 | 1 | 6 | 7 | 8 | 3 | 12 | 219 | 10 | | |
| Vickendorf | 550 | 15.5 | 0.2 | 30.5 | 16./17. | 6.2 | 6. | 4.0 | 7. | 82 | 4.2 | 152 | 12 | 11 | 2 | 11 | 5 | 7 | 9 | 8 | 2 | 9 | | | | |
| Iof | 567 | 15.6 | 0.7 | 30.5 | 16./17. | 4.9 | 7. | 2.0 | 7. | 78 | 4.5 | 50 | 72 | 14 | 10 | 1 | 10 | 5 | 5 | 9 | 2 | 7 | 205 | 10 | | |
| Delschnitz | 553 | 15.8 | 0.8 | 31.4 | 16. | 5.0 | 7. | 3.4 | 7. | 79 | 4.7 | 78 | | 15 | 9 | 3 | 7 | 3 | 3 | 4 | 8 | | | | | |
| Fichteberg | 705 | 15.4 | 0.6 | 28.3 | 16. | 6.7 | 7. | 2.4 | 7. | 78 | 4.8 | 63 | 69 | 15 | 10 | 1 | 7 | 4 | 3 | 9 | . | 5 | | | | |
| Bayreuth | 330 | 17.1 | 0.6 | 33.0 | 16. | 4.8 | 7. | 3.6 | 7. | 82 | 5.4 | 73 | 93 | 14 | 11 | 3 | 4 | 4 | 2 | 10 | 4 | 12 | 205 | 10 | | |
| Nbg.-Buchenb. | 335 | 18.2 | 1.2 | 34.5 | 16. | 7.0 | 7. | 5.2 | 7. | 67 | 4.3 | 67 | 76 | 13 | 11 | . | . | 7 | 4 | 6 | 5 | 14 | 228 | 10 | | |
| Neustadt | 328 | 17.8 | 0.8 | 30.6 | 16. | 6.9 | 7. | 6.9 | 7. | 74 | 4.6 | 46 | 65 | 11 | 8 | 1 | 8 | 6 | 4 | 10 | 4 | 14 | | | | |
| Rothenburg | 421 | 17.3 | 0.6 | 32.5 | 16. | 8.1 | 7. | 4.0 | 7. | 75 | 3.7 | 63 | 87 | 12 | 9 | 2 | 2 | 5 | 8 | 7 | 3 | 11 | | | | |
| Ansbach | 413 | 18.2 | 1.3 | 33.6 | 16. | 8.2 | 7. | 6.4 | 7. | 73 | 4.5 | 52 | 68 | 13 | 8 | 2 | 1 | 6 | 6 | 8 | 3 | 12 | 218 | 9 | | |
| Weißenburg | 422 | 17.9 | 1.4 | 34.0 | 16. | 8.0 | 7. | 6.8 | 7. | 76 | 4.5 | 49 | 67 | 15 | 10 | . | 1 | 9 | 5 | 7 | 4 | 12 | 207 | 8 | | |
| Cham | 411 | 18.2 | 1.3 | 31.3 | 16. | 9.5 | 7. | 7.2 | 7. | 76 | 4.0 | 43 | 57 | 12 | 9 | . | . | 8 | 7 | 7 | 3 | 4 | 12 | 243 | | |
| Regensburg | 376 | 18.4 | 1.2 | 34.0 | 16. | 8.7 | 7. | 6.4 | 7. | 74 | 4.2 | 54 | 73 | 11 | 9 | 2 | . | 6 | 6 | 7 | 4 | 16 | 237 | 11 | | |
| Parsberg | 525 | 17.0 | 0.3 | 31.2 | 16. | 8.8 | 7. | 8.0 | 7. | 80 | 4.2 | 67 | 84 | 13 | 11 | 3 | . | 4 | 3 | 6 | 2 | 9 | | | | |
| Amberg | 410 | 17.5 | 0.8 | 33.0 | 16. | 7.5 | 7. | 6.4 | 7. | 78 | 4.5 | 46 | 63 | 13 | 9 | 1 | . | 7 | 6 | 6 | 5 | 12 | 213 | | | |
| Weiden | 438 | 17.3 | 1.0 | 31.9 | 16. | 6.5 | 7. | 3.8 | 7. | 74 | 3.9 | 39 | 58 | 12 | 8 | 1 | . | 4 | 6 | 5 | 4 | 11 | 203 | 10 | | |
| Altglashütte | 750 | 15.7 | 1.2 | 29.0 | 16. | 8.0 | 7. | 5.5 | 7. | 78 | 4.5 | 57 | 56 | 13 | 9 | 2 | 4 | 3 | 6 | 8 | . | 6 | | | | |
| Oberviechtach | 505 | 17.3 | 1.6 | 31.1 | 16. | 8.2 | 7. | 7.5 | 7. | 66 | 4.7 | 92 | 111 | 11 | 11 | 3 | . | 7 | 4 | 9 | 3 | 10 | | | | |